

Dipl.-Ing. Edelhard Amenda
Architekt

Mitglied des Museumsvereins Kassel e. V.

Wurmbergstraße 26
Eingang: Kaupertweg
34130 Kassel

Edelhard Amenda, Wurmbergstraße 26, 34130 Kassel

Herrn
Stadtbaurat
Christof Nolda
Rathaus
34112 Kassel

Telefon: 0561/67765
(nach 30 Sek. Anrufbeantworter
– unbegrenzt)

Telefax: 0561/67775

Funktelefon: 0173/8033805
(mit Anrufbeantworter)

E-Mail: edelhard@amenda-kassel.de

E-Postbrief: edelhard.amenda@epost.de

Homepage: www.amenda-kassel.de

Adresse für Päckchen und Pakete:

Edelhard Amenda
Post-ID-Nr.: 27 62 95 56
Packstation 103
34128 Kassel

*Ich werde per SMS und E-Mail benachrichtigt,
wenn eine Sendung eingetroffen ist.*

Datum: 24. August 2014



**Straßenbahn/Regiotram zum Weltkulturerbe
Schloss in Kassel-Bad Wilhelmshöhe (Heilbad)
und Reaktivierung der Herkulesbahn zum Wahrzeichen Kassels**

Sehr geehrter Herr Nolda,

im Nachgang zu meinen letzten Briefen gebe ich Ihnen anl. meinen neuesten Leserbrief, in dem ich eine teilweise Finanzierung der Herkulesbahn durch Kassel-Marketing angesprochen habe. Für die Endbereich spreche ich im Interesse von Rollstuhlfahrern und Müttern mit Kinderwagen eine Ausstattung der Fahrzeuge mit einem Elektrospeichersystem und als Zweirichtungsfahrzeuge an. Damit wäre unter Wegfall einer Wendeschleife eine Weiterführung zum Besucherzentrum, zum Eingangsbereich des Herkulesbauwerks und zu den Herkules-Terrassen möglich. Im unmittelbar anliegenden Wald könnte die Haltestelle liegen, wo der Fahrer gleichzeitig seine Pause machen und auf den nächsten Einsatz warten könnte (Endhaltestelle).

Der Brief wurde am 21. August veröffentlicht. Aber leider wurde der Satz ‚an Erholung suchende Studenten und Patienten des Klinikums‘ gestrichen. Das bedauere ich sehr. Denn das wäre ein m. E. wesentlicher Punkt für die Bahn gewesen. Bei 25000 Studenten würden sehr viele sicherlich gerne das Angebot nutzen, wenn es dieses gäbe. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Studienort spielen gut erreichbare Erholungsmöglichkeiten eine wichtige Rolle. Das ist nicht mit Zahlen fassbar und nicht mit Geld zu bewerten. Gestrichen wurde auch der Hinweis, dass Behinderte besonders betroffen sind. Das ist nicht zu verstehen. Denn Behinderte sind von sich aus schon benachteiligt. Sie sollten deshalb besonders berücksichtigt werden. Behinderte benötigen mehr Kuraufenthalte als gesunde Personen und sind deshalb besonders wichtig für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Gleiches gilt für Patienten der Kliniken, sofern sie Ausgang haben und für Personen mit Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen oder anderen Erkrankungen.

Mit freundlichen Grüßen

Bankverbindung: Sparda-Bank Hessen e. G. (BLZ: 500 905 00), Konto-Nr.: 1766880
IBAN: DE16 5009 0500 0001 7688 00 – BIC: GENODEF1S12